



LA MAISON hotel

Design Story: LA MAISON hotel steht für hochwertige Architektur und lokale Wertschätzung. Für das ambitionierte Bauprojekt zeichnet CBAG.studio aus Saarlouis verantwortlich und wurde dafür mit dem Architekturpreis des Bundes Deutscher Architekten Saar 2017 ausgezeichnet. Das Stadtpalais aus dem 19. Jahrhundert findet seinen Gegenpol im minimalistischen 3-geschossigen Anbau: ein gelungenes Rendezvous von Tradition und Moderne. Innenarchitektin Birgit Nicolay schaffte im Inneren zusammen mit Innendesignerin Conni Kotte aus Hamburg einen individuellen Stil, der Urbanität mit Natur verbindet und gleichzeitig eine Liebeserklärung an Saarlouis darstellt. Kontrastreich und farbenfroh kombiniert wurden klassische Elemente mit modernen Leuchtobjekten, ausgesuchte Fundstücke mit eleganten Textilien. Mit einer durchdachten Raumdramaturgie reagieren alle Räume aufeinander und ergeben bei allen Gegensätzen doch eine harmonische Einheit. Dabei spielt Licht eine zentrale Rolle und wird sowohl architektonisch als auch innenarchitektonisch variantenreich eingesetzt.

Architektur:

CBAG.studio, Saarlouis

Innenarchitektur:

Nicolay Design, Stuttgart

Inneneinrichtung:

Conni Kotte Interior, Hamburg

Landschaftsarchitektur:

DANE Landschaftsarchitektur BDLA, Weimar



Prälat-Subtil-Ring 22

**66740 Saarlouis
(Saarland)**

Tel. +49-6831-89440-440

www.lamaison-hotel.de

info@lamaison-hotel.de



6 km



2 km



39 km

Design Hotels / Hideaways Hotels /
Pretty Hotels

★★★★ superior



Wenn ein visionärer Geist auf der Suche nach neuen Herausforderungen auf ein schönes altes Gebäude trifft, wenn eine Idee entsteht und kreative Köpfe zu ihrer Verwirklichung mit ins Boot geholt werden, dann kann etwas ganz Besonderes entstehen. Wie das La Maison in Saarlouis. Mit diesem frankophilen Kleinod hat Günter Wagner nach seinem Ausstieg aus dem Tiefkühlpizza-Business sein Gesellen- und Meisterstück als Hotelier zugleich abgeliefert. Die ehemalige Offiziersspeiseanstalt aus wilhelminischer Zeit, ■ **Frankophiles Schmuckstück** später als Oberverwaltungsgericht genutzt, hat zu altem Villen-Glanz gefunden und zur Verstärkung einen ultramodernen Anbau erhalten. Architektonische Gegensätze, die für reizvolle Spannung sorgen, besänftigt durch einen wunderschönen Park, der ebenso zum Ensemble gehört wie das frühere Hausmeisterhaus, das nun ein Bistro beherbergt und einen Feinkostladen. Savoir-vivre ist im La Maison oberste Maxime, und Laissez-faire kommt gleich danach. In der Villa spürbar durch das gewollt Zufällige, mit dem liebevoll gesammelte Einzelstücke gekonnt arrangiert sind. Die beiden Interior Designerinnen hatten nahezu freie Hand und konnten sich zudem aus Günter Wagners eindrucksvoller Kunstsammlung bedienen. Nun kann man von Raum zu Raum schlendern und Entdeckungen machen – Lampen, die aus einem alten Kino stammen, Kissen, aus Seiden-Foulards gefertigt, Bergère-Sessel. Mutige Farben, reizvolle Lichtstimmungen, Wow-Effekte. Wie in den Suiten, in denen man in »Chocolat« oder pure Sahne zu tauchen scheint. Urbanität und Natur hingegen standen Pate für die Zimmer des Neubaus, den eine skulptural anmutende Treppe in strahlendem Weiß verbindet. Vielversprechendes steht noch bevor: Die Gastronomie im Restaurant »Louis« strebt nach den Sternen, ein Spa und ein zweiter Hotelanbau sind in Planung.

Christine Paasche



LA MAISON hotel

Logis:

38 Zimmer u. Suiten
ab 125 € (inkl. Frühstück)

Freizeit:

Fitnessraum, Parkanlage mit Rundweg und Feen-Bassin, in der Nähe: Frei- u. Hallenbad, Baumwipfelpfad Saarschleife

Gastronomie:

2 Restaurants (inkl. Gourmetrestaurant), 1 Bar, Terrasse zum Park

Kunst & Kultur-Tipp:

Centre Pompidou Metz,
Weltkulturerbe Völklinger Hütte



MEINE HIGHLIGHTS



- der Blick von oben ins gewendelte Treppenhaus
- Kunst von Matisse, Elvira Bach, Udo Lindenberg, Armin Müller-Stahl – und dann eine Seidenkrawatte von Yves Saint Laurent, um einen Lampenfuß gewickelt
- Köstlichkeiten aus der Hotelküche im eigenen Feinkostladen